

Ludwig Haisch hört als Kreisvorsitzender auf

CSU-Senioren Zum Dank für seine 20-jährige Amtszeit wird ihm in Erkheim eine ganz besondere Ehre zuteil

Unterrallgäu/Erkheim Fast 20 Jahre lang hat Ludwig Haisch den Kreisverband der CSU-Senioren geführt. Bei der Kreisversammlung in Erkheim wurde der 82-Jährige nun zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Staatssekretär Franz Josef Pschierer zeichnete den ehemaligen Westerheimer Bürgermeister mit der „Silbernen Raute“ aus. Haisch gab gleichzeitig bekannt, dass er als Kreisvorsitzender aufhören wird. Sein Amt übernimmt der bisherige Stellvertreter Wolfgang Welge.

Als dienstältester Kreisrat des Unterrallgäus habe Haisch zudem über vier Jahrzehnte lang Verantwortung für den Landkreis übernommen, erinnerte Pschierer – in einer Zeit, in der drei Altlandkreise zusammenwachsen sollten und in der die einsti-

gen Kreiskliniken Babenhausen, Pfaffenhausen und Türkheim geschlossen werden mussten. Großartige Standespolitik für die Landwirtschaft habe er etwa bei der Einführung der Milchquote geleistet. Auch wenn sie beim Thema Allgäu-Airport absolut nicht einer Meinung gewesen seien: Haisch sei niemals nachtragend gewesen, erklärte Pschierer. „Du bist ein Segen für die Partei“, lobte auch Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke.

„Treue Gefolgschaft“

Haisch erklärte in seiner Abschiedsrede an die Mitglieder der CSU-Senioren: „Ihr ward mir eine treue Gefolgschaft.“ Wegen seiner schweren Krankheit müsse er jedoch sein Amt abgeben. Sein bisheriger Stellver-



Ludwig Haisch (sitzend) trat nach fast 20 Jahren aus gesundheitlichen Gründen als Vorsitzender der CSU-Senioren zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Neuer Kreisvorsitzender ist Wolfgang Welge (von rechts), Beatrix Käbmeier ist seine Stellvertreterin. Franz Josef Pschierer überreichte die „Silberne Raute“, Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke gratulierte.

Foto: Franz Kustermann

treter, Wolfgang Welge, lobte die „Herzlichkeit der tollen Gemeinschaft, wo jeder jeden begrüßt“ und die Haisch fast 20 Jahre lange so erfolgreich geführt habe. Die CSU-Bundeswahlkreis-Geschäftsführerin Ulrike Höfer betonte, dass sich Haisch in dem Gremium „irre engagiert“ habe. Einstimmig wählten die Mitglieder Wolfgang Welge zu seinem Nachfolger. Ihm zur Seite steht künftig Beatrix Käbmeier.

Welge, der gleichzeitig auch stellvertretender Bezirksvorsitzender der CSU-Senioren ist, kündigte an, dass am 29. April der designierte bayerische Ministerpräsident Markus Söder nach Erkheim kommen wird, wenn in der Turnhalle der CSU-Ortsverein sein 70-jähriges Bestehen feiert. (fk)